

Praktikumsbericht von Miruna Miron über das absolvierte Praktikum vom 12.03. - 23.03.2018 im Hessischen Landtag bei der Abgeordneten Kerstin Geis (SPD)

Mein zweiwöchiges Praktikum habe ich im Abgeordnetenbüro von Kerstin Geis im Hessischen Landtag in Wiesbaden absolviert. Über eine Mitschülerin habe ich von dieser Opportunität erfahren, die mein Interesse weckte, einen Einblick in die Arbeit einer Landtagsabgeordneten zu bekommen. Ich wollte ein abwechslungsreiches Praktikum absolvieren und die hauptsächlichlichen Bereiche, die unmittelbar mit dem Parlament zu tun haben, kennenlernen.

Hauptsächlich war mein Arbeitsplatz das Landtagsbüro, das sich Frau Geis und ihre MitarbeiterInnen teilen. Ich habe während meiner Zeit im Landtag sowohl die Aufgaben von Frau Geis als Abgeordnete des Hessischen Landtages als auch die Tätigkeiten der MitarbeiterInnen des Büros kennengelernt. Als Praktikantin hatte ich die Möglichkeit bei den Terminen dabei zu sein und auch organisatorische Aufgaben zu erledigen. Meine Hauptaufgaben während des Praktikums waren Rechercheaufgaben. Zum Beispiel durfte ich bei der Gestaltung einer Podiumsdiskussion mitwirken, die sich im Allgemeinen mit dem Thema des Generationenkonfliktes befasste und dabei die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Arbeitswelt und das Gesundheits- und Rentensystem untersucht. Da Frau Geis eine sehr aktive und engagierte Landtagsabgeordnete und somit Mitglied vieler Ausschüsse ist, konnte ich beispielsweise auch bei der Enquetekommission „Kein Kind zurücklassen – Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen“ dabei sein. Außerdem hatte ich die Gelegenheit, Frau Geis bei SPD-Fraktionssitzungen und Haushaltsausschüssen zu begleiten.

Ich fand mein Praktikum sehr interessant und anspruchsvoll, da ich in kurzer Zeit die diversen Aufgaben einer Abgeordneten und ihres Mitarbeiterbüros kennenlernen durfte. Nach meinem Praktikum stellte ich fest, dass der Stundenplan von einem Abgeordneten straff und gleichzeitig sehr divers ist. Abgeordnete müssen bei Besprechungen, Versammlungen, Ausschüssen, Plenarsitzungen sowie Fraktionssitzungen, verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Podiumsdiskussionen, Terminen mit Besuchern und noch vielen anderen Terminen dabei sein und sich entsprechend auf die zu debattierenden Themen vorbereiten. Außerdem arbeiten Abgeordnete nicht nur im Landtag, sondern müssen auch für Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis da sein. Dank meines Praktikums wurde mir bewusst, dass hinter dem Alltag von Abgeordneten sehr viel

Arbeit steckt und dass man sehr viel Zeit investieren muss, um entsprechend vorbereitet zu sein und immer flexibel reagieren zu können. Erstaunlicherweise stellte ich fest, wie viel für eine funktionierende Oppositionsarbeit organisiert und besprochen werden muss. Das erfährt der durchschnittliche Bürger nicht.

Ich habe einen sehr guten Einblick in die Arbeitswelt bekommen, was ich vor allem Frau Geis, Frau Gras und Herrn Rendel zu verdanken habe, da sie mir das ermöglicht haben. Meine Erwartungen an das Praktikum wurden vollständig übertroffen und ich bin mehr als zufrieden, dass ich im Landtagsbüro von Frau Greis aufgenommen wurde, da sie sich für Bildung, Digitalisierung und gleiche Lebenschancen für Frauen und Männern einsetzt. Das sind Themen, die mich besonders interessieren und betreffen. Ich würde das Praktikum weiterempfehlen für junge Leute, die am politischen Geschehen interessiert sind.